

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 158.

Freitag den 15. Juli

1853.

3. 347. a (2) Nr. 5769.
K u n d m a c h u n g.

Bei der am 1. Juli 1853 vorgenommenen 246ten (68ten Ergänzungs-) Verlosung der ältern Staatsschuld ist die Serie Nr. 119 gezogen worden.

Dieselbe enthält Banco-Obligationen zu 5 % von Nr. 111.934 bis inclus. Nr. 113.030, im Capitalbetrage von 1,022.469 fl. 30 kr. und mit Interessen nach dem herabgesetzten Fuße pr. 25.561 fl. 44 $\frac{1}{4}$ kr.

Diese Obligationen werden nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentens vom 21. März 1818, gegen neue, zu dem ursprünglichen Zinsfuße in Conventions-Münze verzinsliche Staatsschuldverschreibungen umgewechselt werden.

Was in Folge hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 2. Juli l. J., Nr. 10633, hiermit zur Wissenschaft bekannt gegeben wird.

K. k. Steuer-Direction Laibach am 8. Juli 1853.

RAZGLAS.

1. Julija 1853 je bilo 246to (68to dopolnivo) izrečkanje starejega deržavnega dolga in je bila seria št. 119 vzdignjena.

Tajista zapopade banko-obligacijel po 5 % od št. 111.934 do vstevno št. 113.030 in znese 1,022.469 gold. 30 kr. kapitala in znižanih obresti za 25 561 gold. 44 $\frac{1}{4}$ kr.

Te obligacije se bodo po določbah najvišjega patenta 21. Marca 1818, za nove, po prvni obrestni izméri v konvencijskim denarju izobrestljive deržavne dolžne pisma zamenjevale.

To se da vsled razpisa visocega denarstvinega ministerstva 2. Julija 1853, št. 10633, z nazočim občno na znanje.

C. k. Davkno vodstvo v Ljubljani 8. Julija 1853.

3. 331. a (3)

K u n d m a c h u n g.

Die zweite diesjährige theoretische Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft oder Verrechnungskunde wird am 20. August d. J. vorgenommen werden, welches mit Beziehung auf den Erlaß des hohen k. k. General-Rechnungs-Directoriums vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 v. J. 1853) mit dem Beisügen kund gemacht wird, daß diejenigen, welche durch den Besuch der Vorlesungen oder durch Selbststudium dazu vorbereitet sind, und die Prüfung abzulegen wünschen, ihre gehörig instruirten Gesuche (§. 45 und 8 des bezeichneten Gesetzes) innerhalb drei Wochen einzusenden haben.

Von der k. k. Prüfungs-Commission für Verrechnungskunde. Prag am 3. Juli 1853.

3. 345. a (1)

Nr. 3095, ad 3116.

E d i c t

für die Hypothekargläubiger der Herrschaften Luegg und Voitsch.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wurde über Einschreiten Sr. Durchlaucht Herrn Veriand Fürsten zu Windischgrätz, Besitzers der Herrschaften Luegg und Voitsch und Bezugsberechtigten für die in Folge der Grundentlastung aufgehobenen Bezüge, in die Einleitung des Verfahrens wegen Zuweisung des für die Herrschaft Luegg auf 21713 fl. 20 kr., dann für die Herrschaft Voitsch auf 51413 fl. 50 kr. ermittelten Urbairial-Entschädigungscapitals und der weitem für diese Herrschaften noch zu ermittelnden Entschädigungscapitalien mittelst Edictausfertigung für die Hypothekargläubiger gewilliget.

Es werden daher alle Jene, denen ein Hypothekrecht auf die Herrschaften Luegg und Voitsch zusteht, hiemit zur Anmeldung ihrer Ansprüche bis letzten August 1853 aufgefordert.

Wer die Anmeldung in dieser Frist hiergerichts einzubringen unterläßt, wird so angesehen, als wenn er in die Ueberweisung seiner Forderung auf die obbezeichneten Entlastungs-Capitalien nach Maßgabe der ihn treffenden Reihenfolge eingewilliget hätte, wird bei der Verhandlung nicht mehr gehört, sofort den weitem, im §. 23 des Patentens vom 11. April 1851, Reichsgesetzblatt Nr. 84, auf das Ausbleiben eines zur Tagsatzung vorgeladenen Hypothekargläubigers gesetzten Folgen unterzogen, und mit seiner Forderung, wenn sie die Reihenfolge trifft, sammt den allfälligen dreijährigen Zinsen, so weit deren Berichtigung nicht ausgewiesen wird, unter Vorbehalt der weitem Austragung auf die oberwähnten Entlastungs-Capitalien überwiesen.

Die Anmeldung kann mündlich oder schriftlich geschehen, und hat die im §. 12 des obbezogenen Patentens vorgeschriebenen Erfordernisse und Modalitäten zu enthalten.

Laibach am 5. Juli 1853.

3. 346 a (2)

Nr. 759.

K u n d m a c h u n g.

Am 26. d. Mts. Vormittag um 9 Uhr wird hieramts die Verhandlung zur Lieferung nachstehender Monturs-Materialien und Bestandtheile, also auch zur Erzeugung der Monturstücke für die hiesige k. k. Militär-Polizeiwache im Offertwege vorgenommen werden.

Die einzelnen Materialien und Bestandtheile bestehen wie folgt:

- | | |
|---|----------------|
| in 91 ²³⁴ / ₃₈₃ Ellen dunkelgrünen genehten $\frac{1}{2}$ Ell. breiten Tuches | à 2 fl. 36 kr. |
| » 57 ⁹ / ₃₈₃ Ell. russisch-grauen $\frac{1}{2}$ Ell. breiten genehten Tuchs | » 2 » 48 » |
| » 8 Ell. feinen, rosenrothen $\frac{1}{2}$ Ell. breiten genehten Tuchs | » 5 » 30 » |
| » 41 Ell. schwarzgefärbter Futterleinwand | » 16 » |
| » 122 ⁴⁶ / ₁₂₃ Ell. weißer, starker Futterleinwand | » 16 » |
| » 168 Ell. $\frac{1}{2}$ breiter feiner Leinwand für die Hemden | » 22 » |
| » 126 Ell. weißer starker Leinwand für Gattien | » 18 » |
| » 3 $\frac{1}{2}$ Ell. Steifleinwand | » 14 » |
| » 82 Duzend großer messingener Knöpfe | » 18 » |
| » 6 ¹⁰ / ₁₂ Duzend kleiner | » 12 » |
| » 30 ¹ / ₁₂ Duz. großer schwarzer und kleinerer Knöpfe | » 6 » |
| » 10 ³ / ₁₂ Duz. kleiner Knöpfe | » 40 » |
| » 41 Stück Halsbinden aus Kasting | » 5 » |
| » 5 Stück Unterofficiers-Port d'Epées | » 1 fl. » |
| » 41 Paar ledernen Handschuhen | » 35 » |

Es wird bedungen; daß

a) Die Offerte über jede Materialien-Lieferung mit einem Muster der zu liefernden Qualität, und mit dem 10 pCt. Badium nach der entfallenden veranschlagten Summe am Tage der Verhandlung der Commission versiegelt, und mit genauer Angabe bei jeder einzelnen Kategorie, und eigenhändiger Fertigung des Differenzen zu übergeben sind.

b) Daß mit Schlag 10 Uhr die eingelagerten Offerte eröffnet, und nur auf jene Rücksicht genommen werden wird, welche um den veranschlagten Kostenbetrag und unter demselben mit dem besten Muster belegt werden, welche Muster dann für die Lieferung maßgebend bleiben.

c) Daß nach Eröffnung der Offerte mit den Differenzen allein die weitere Verhandlung bezüglich der Zuweisung der Lieferung gepflogen werden wird, welche dann binnen 4 Wochen erfolgen muß.

Von der k. k. Polizei-Direction. Laibach am 6. Juli 1853.

3. 353. a (1)

Nr. 8111.

K u n d m a c h u n g.

Die Ausübung des Restaurationsbetriebes in den Eisenbahnstationen Spielfeld und M. Luffer wird, vom 1. September l. J. an, auf unbestimmte Zeit in Pacht hintangegeben.

Die Pachtbedingungen liegen im Expedite der k. k. Betriebs-Direction zu Prag, dann bei den Eisenbahnämtern Spielfeld, Gilli, Markt Luffer und Laibach zu Jedermanns Einsicht vor.

Dies wird den hierauf Reflectirenden mit dem Bemerken bekannt gegeben, daß die diesfälligen Offerte, nach der unterstehenden Form auszufertigt, längstens bis 10. August d. J. anher eingebracht werden müssen.

(Offert auf 15 kr.)

Ich Gefertigter, derzeit (Charakter) wohnhaft in N. . . Bezirkshauptmannschaft N. . . , erkläre mich hiemit bereit, den Restaurationsbetrieb in der Eisenbahnstation unter den eingesehenen Bedingungen, mit denen ich einverstanden bin, und die ich für mich rechtsverbindend anerkenne, in Pacht übernehmen und hiefür einen jährlichen Pachtzins pr. . . fl. . . kr., d. h. . . Gulden . . . kr. C. M. zahlen zu wollen.

Als Badium für meinen Antrag lege ich die Hälfte des Pachtanbotes mit . . . fl. . . kr. bei.

Datum . . .

Namensfertigung.

3. 352. a (1)

Nr. 2297.

Licitations-Verlautbarung.

Die hohe k. k. oberste Polizeibehörde hat mit dem Erlasse vom 2. d. M., Z. 8640/1850 11., intimirt mit dem hohen k. k. Statthalterei-Präsidenten-Erlasse vom 7. d. M., Z. 2852 Pr., die Herstellung der Wach-Stube im hiesigen k. k. Polizei-Directionsgebäude genehmigt, und es wird wegen Hintangabe dieser Herstellungen am 30. Juli l. J. um 10 Uhr Vormittags im Amtlocale der k. k. Landes-Baudirection eine öffentliche Abminderungs-Licitations abgehalten werden.

Die einzelnen Professionisten-Arbeiten betragen nach dem adjustirten und bestätigten Kostenschlage:

- | | |
|--------------------------|---------------|
| 1) bei der Maurerarbeit | 81 fl. 26 kr. |
| 2) » » Steinm.-arbeit | 7 » 12 » |
| 3) » » Zimmermannsarbeit | 52 » 48 » |
| 4) » » Tischlerarbeit | 24 » — » |
| 5) » » Schlosserarbeit | 31 » 4 » |
| 6) » » Anstreicherarbeit | 12 » — » |
| 7) » » Hafnerarbeit | 15 » — » |
| 8) » » Glaserarbeit | 6 » 48 » |

Unternehmungslustige werden zu dieser Licitations-Verhandlung mit dem Beisage eingeladen, daß ein Jeder vor dem Beginn der Verhandlung ein 10 % Badium des Ausrufpreises entweder im Bären oder in Staatspapieren, oder auch scheidtjussorisch zu erlegen hat.

Die bezüglichlichen Bedingungen und Uberschläge können im Amte der k. k. Landesbaudirection in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Landesbaudirection.

Laibach am 11. Juli 1853.

3. 342. a (3)

Nr. 283

Licitations-Kundmachung.

Die löbliche k. k. Landesbaudirection für Krain hat mit dem Erlasse v. 20. April 1853, Z. 3913, die Beschaffung des pro 1853 erforderlichen Bauzeuges für den hierbezirklichen Theil der Ratschach-Munkendorfer Straße mit dem Betrage von 79 fl. 42 kr. C. M., dann mit dem Erlasse vom 22ten Mai 1853, Zahl 1532, die in demselben Jahre nöthige Be- und Aufstellung von Straßengeländern in den verschiedenen Distanzzeichen der obgenannten Straße in dem adjustirten Kostenbetrage pr. 384 fl. 45 kr. C. M. genehmiget.

Die Licitationsverhandlung hierüber wird am 18. Juli 1853 Vormittag 9 Uhr bei der

f. k. Bezirkshauptmannschafts-Expositur Gurkfeld vorgenommen werden, und es können Unternehmungslustige die dießfälligen näheren Lieferungsbedingungen bei der gefertigten f. k. Savenbauexpositur in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Vor Beginn der Verhandlung hat jeder Licitant das 5pct. Badium des Ausrufspreises zu erlegen, und er muß, falls er Ersterer

verbleibt, dieses Badium sogleich auf 10 pCt. des Erstehungsbetrages als Caution deponiren. Schriftliche, mit dem 5pct. Badium belegten Offerte, in welchen die genaue Kenntniß der Bedingungen ausdrücklich dargethan ist, werden nur bis zum Beginne der mündlichen Ausbietung angenommen.

K. k. Savenbauexpositur Gurkfeld, am 30. Juni 1853.

3. 341. a (2) Licitations = Kundmachung. ad Nr. 333, Nr. 2259.

Die löbliche f. k. Landesbaudirection für Krain hat mit den Erlässen vom 21. Mai, 23. Mai und 18. Juni 1853, 3. 237, 1526 und 3919, mehrere in die Navigations-Präliminar-Repartition gehörige Bau- und Lieferungs-Gegenstände genehmigt.

Dem zu Folge werden hierüber die Minuendo-Verhandlungen am 18. Juli 1853 Vormittag 9 Uhr und im erforderlichen Falle fortgesetzt Nachmittags 3 Uhr bei der f. k. Bezirkshauptmannschafts-Expositur Gurkfeld abgehalten werden.

Die zur Ausbietung kommenden Gegenstände sind folgende:

Post-Nr.	Beschreibung	Ausrufs-Preis		Zu erlegen des 5% Badium	
		fl.	kr.	fl.	kr.
1	Die Steindammverlängerung im Distanz-Zeichen XIIIj0-1 an der Save nächst der Slobotschnig-Struga, und zwar: die Schotteraushebung mit der Steinverwurf bei Verwendung des Steinmaterials aus den beiderseits der Save gelegenen Brüchen, im Distanz-Zeichen XIIj0-1 bei Verwendung des Steines aber aus den Brüchen zu Satton mit	460	7	23	6
	daher im Gesamtbetrage von	462	2	23	6
	oder	378	20	18	55
2	Die Consolidirung eines Theils der Schlegelwehre und des Pilotenwerkes, im Distanz-Zeichen XIIIj3-4, im Skopitzer-Save-Seitenarme und zwar der Steinwurf im Betrage von	384	39	19	14
3	Die Beistellung des für das laufende Jahr erforderlichen Hufschlag-Deckstoffes, im Betrage von	324	—	16	12
4	Die Bei- und Aufstellung von 454 Current-Klafter Geländerholzes, im Betrage von	454	58 ³ / ₄	22	44 ³ / ₄
5	Die Beistellung von 53 Stück Streifbäumen, im Kostenbetrage von	100	7	5	1/2
6	Die Lieferung des pro 1853 benötigten neuen Bauzeuges, im Betrage von	205	45	10	17 ¹ / ₂

Zu dieser Verhandlung werden die Erstehungslustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß die detaillirten Baubeschreibungen u. u. bei der f. k. Bezirkshauptmannschafts- und Savenbau-Expositur zu Gurkfeld täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Jeder Licitant hat vor Beginn der Verhandlung das auf die Bauobjecte und Lieferungen, auf welche er Anbote stellt, entfallende 5% Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen, und er muß im Falle, als er Ersterer verbleibt, dieses Badium sogleich auf 10% des Erstehungsbetrages ergänzen und als Caution deponiren.

Bis zum Beginn der mündlichen Ausbietung werden auch schriftliche Offerte angenommen, welche die ausdrückliche Bemerkung, sich die genaue Kenntniß der Baubedingnisse verschafft zu haben, enthalten, und mit dem vorgeschriebenen Badium belegt sind.

Mit Beginn der mündlichen Ausbietung wird kein schriftliches Offert, nach Abschluß dieser aber kein Anbot mehr angenommen.

Bei gleichen schriftlichen und mündlichen Bestboten hat der letztere, bei gleichen schriftlichen aber derjenige den Vorzug, welcher früher eingelangt ist, und daher die kleinere Post-Nummer trägt. K. k. Bauexpositur Gurkfeld am 4. Juli 1853.

3. 337 a (3) Nr. 1792. Kundmachung.

Die hohe f. k. Statthalterei hat mit dem Erlasse v. 24. Juni l. J., 3. 7073, die Herstellung einer neuen Ziegeleindachung auf das Curatenhaus in Podkrai, und die Durchführung eines Rauchfanges mit noch einigen Reparaturen genehmigt.

Laut des technischen Bauoperates belaufen sich die dießfälligen Kosten an:

Maurer-Arbeit auf	117 fl. 39	kr.
„ Materiale	394	43
„ Handlagerarbeit	102	22
Zimmermanns-Arbeit	216	47 ² / ₃
„ Handlagerarbeit	56	44 ¹ / ₂
Schlosserarbeit sammt Materialen	45	20
Spenglerarbeit	55	37 ² / ₃

Zusammen . . . 988 fl. 13⁵/₆ kr.

Zur Hintangabe dieser Arbeit wird eine Minuendo-Licitation bei der gefertigten Bezirks-Hauptmannschaft am 29. l. Mts. Vormittags 9 Uhr abgehalten, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß der bezügliche Plan, Vorausmaß und die Licita-

tionsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bez. = Hauptmannschaft Wippach am 4. Juli 1853.

3. 964. (3) Nr. 2903. E d i c t.

Da bei der auf den 30. Juni d. J. angeordneten 1. Tagung zur executiven Feilbietung der, dem Mathäus Messar von Propriete H. - Nr. 6 geghörigen, gerichtlich auf 430 fl. 10 kr. geschätzten Realität kein Kaufslustiger erschienen ist, so hat es bei den auf den 28. Juli und 29. August d. J. angeordneten Feilbietungstagungen sein Verbleiben. K. k. Bezirksgericht Warneberg am 30. Juni 1853.

3. 973. (3) Nr. 2740. E d i c t.

Von dem f. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird hiermit kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Hrn. Dr. Wurzbach von Laibach, die mit dießgerichtlichem Bescheide vom 9. April d. J., 3. 1503, auf den 14. Juni d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung des, dem Johann Medved von Passiverch gehörigen Realvermögens, auf den 15. September d. J. Vormittags 10 Uhr übertragen worden. K. k. Bezirksgericht Nassensuß am 2. Juli 1853.

3. 335. a (3) Nr. 874, ad 1837. D o m i n i c a l g r ü n d e - u n d F i s c h e r e i - V e r p a c h t u n g.

Mit Bewilligung der löblichen f. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Neustadt ddo. 15. Juni 1853 Zahl 5524, werden nachstehende zur Religionsfonds-Domäne Sittich gehörigen Grundstücke, als:

1. Acker pod lesa, I. und III. Abtheilung;
2. der Prälaten-Garten;
3. der halbe Conventgarten;
4. die Wiese Pungert;
5. die Teichwiese pod marofam;
6. „ „ per spašniki;
7. „ „ med spašnikam;
8. „ „ per lazi;
9. „ „ per černelu;
10. die mittlere Teichwiese per černelu;
11. die untere dto. bei černelu;
12. die kleinere dto. bei Altendorf;
13. die Wiese velki travnik, I. Abtheilung;
14. „ „ „ „ II. „ „
15. „ „ „ „ III. VI. bis XIV. Abtheilung;
16. „ „ „ „ IV. und V. Abth.
17. „ „ „ „ XV. Abtheilung;
18. „ „ „ „ XVI. „
19. „ „ malo polje III. „
20. „ „ mali travnik I. „
21. „ „ „ „ II. „
22. „ „ „ „ III. „
23. das Gartenhaus;
24. die Getreidharpe;
25. die Fischerei im Bache Breg bei Sittich und Recca bei Favor;
26. die Fischerei im Weixelberger Bache Potok, von Smrek über Vodotočna, Gorenavas, Snojile, bis zur Gurk;

am 18. Juli 1853. Vor-Nachmittags in der Amtskanzlei des f. k. Verwaltungsamtes Sittich auf weitere sechs Jahre, nämlich vom 1. November 1853 bis hin 1859, öffentlich verpachtet werden.

Pachtlustige werden zu diesem Versteigerungsacte mit dem Beisatze eingeladen, daß sie die Pachtbedingnisse lediglich in der Amtskanzlei einsehen können.

K. k. Verwaltungsamt der Religionsfonds-Domäne Sittich am 2. Juli 1853.

3. 976. (3) Nr. 2439. E d i c t.

Von dem f. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen des Hrn. Stefan Jonke, Machhabers der Margareth Horvath von Obrern, in die executive Feilbietung der, dem Jacob Papesch gehörigen, in den vormaligen Grundbüchern der Pfarrgült Obergurt sub Rectif. Nr. 58 und der Pfarrgült Seisenberg sub Urb. Nr. 42 vorkommenden, auf 695 fl. gerichtlich geschätzten Realität zu Schaufel C. Nr. 26, wegen schuldigen 115 fl. 12 kr. c. s. c. gewilligt, und hiezu drei Termine als:

- der erste auf den 18. Juli,
- der zweite auf den 19. August,
- und der dritte auf den 19. September

jedesmal um 10 Uhr Vormittags zu Schaufel mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

Seisenberg am 28. Juni 1853.

3. 989. (1) Nr. 6162. E d i c t.

Von dem f. k. Bezirksgerichte I. Section werden die gesetzlichen Erben des am 17. Juni d. J. verstorbenen Herrn Carl Hardt v. Hardtenberg, quiescirten Examinator bei der f. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung in Laibach, aufgefordert, binnen Einem Jahre, von dem unten angelegten Tage an gerechnet, sich bei diesem Bezirksgerichte zu melden und unter Ausweisung ihres gesetzlichen Erbtheiles ihre Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit Jenen, die sich erbserklärt haben werden, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich Niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erlosch eingezogen würde, und den sich allfällig später meldenden Erben ihre Erbansprüche nur so lange vorbehalten bleiben, als sie durch Verjährung nicht erloschen wären. Laibach am 3. Juli 1853.